

Ⓩ Diese Woche erscheint:

**Max Beyer**  
**Göttliche Lieder**

mit dem Porträt **Max Beyer's.**

240 S. Violett in gold gebunden.

Ord. 5 M, nur bar: 3 M u. 11/10,  
nicht à cond.

Das neue Buch Beyer's begründet in 150 Liedern eine deutsch-religiöse Weltanschauung; es schildert Christus, Luther, Goethe, Beethoven und erschließt ganz neue religiöse Gesichtspunkte.

Ein **Weihnachtsbuch** für das ganze Volk!

Ord. 5 M, nur bar 3 M.

Ferner halte man vorrätig:

Ⓩ **Max Beyer**  
**Lieder aus der**  
**kleinsten Hütte**

2. Aufl. Rot in gold geb.

Ord. 4 M 50 J, nur bar 3 M u. 11/10.

„Eine Symphonie auf das deutsche Gemüt . . .“ Dr. Bödel.

„Liebe ist kaum schöner besungen worden . . .“ Dr. Friedr. Lange.

Die Lieder aus der kleinsten Hütte werden vom Verlag fortgesetzt direkt verlangt, jedes Sortiment kann leichten Absatz finden, da sich das Buch im Volk rundspricht!

Ferner erschien kürzlich:

**\* Max Beyer \***  
**Künstlerspiegel.**

200 S. gran in gold gebunden mit **Max Beyer's** Porträt 4 M 50 J ord., nur bar 3 M und 11/10.

Andreas Achenbach, Hans Thoma, Ludwig Knaus, Anton v. Werner, Sascha Schneider, Fritz Schaper, Prof. Louis Dougette schrieben dem Verfasser ihre **Freude** und höchste Anerkennung über das Erscheinen dieses „Künstlerspiegels“.

„Ein Künstler-Mirza-Schaffy voll **Wiss, Ernst und Weisheit**“ . . . . . Ludwig Schröder.

Alle **Max Beyer**-Schriften werden nur bar durch Herm. Schulze-Leipzig ausgeliefert.

**Goethe-Verlag,**  
Laubegast—Dresden

(nicht zu verwechseln mit einem „medizinischen Versand Goethe in Dresden“).

Ⓩ Am 29. Oktober erscheint:

Engelhorn's Allgemeine Roman-Bibliothek.

Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker.

21. Jahrgang. + Band 5 u. 6.

**Die Reise nach Mentone**

Eine Geschichte von der Riviera

von

**Richard Voß.**

—→ Zwei Bände. ←—

Preis jedes Bandes 50 J; elegant gebunden 75 J.

Dieser neue Roman, worin Richard Voß ganz neue Saiten anschlägt, gehört zum Anziehendsten, was der berühmte Dichter geschaffen hat. Mit behaglichem Humor erzählt er darin die ergötzlichen Schicksale eines naiven Sohnes des nördlichsten Deutschlands, der unter dem Zauber der sonnigen Riviera in die Nege einer verführerischen Sirene fällt.

In Erwartung eines ungewöhnlichen Erfolgs habe ich eine sehr hohe Auflage gedruckt und kann daher jeder Nachfrage entsprechen.

Ich bitte Sie freundlich, dem leicht verkäuflichen Buche Ihr Interesse zu schenken, und zeichne

hochachtungsvoll

Stuttgart, September 1904.

**J. Engelhorn.**